

Das Buch Joel und die laodizäische Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten - Nummer Sechs

Der wunderbare Zähler und wie lange?

Jeff Pippenger

2025-12-08

Palmoni, der wunderbare Zähler, gibt nicht einfach Rätsel auf, die auf Mathematik beruhen, sondern Er ist der Schöpfer der Mathematik.

Denn durch ihn sind alle Dinge geschaffen worden, die im Himmel und die auf Erden sind, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten; alle Dinge sind durch ihn und für ihn geschaffen worden; und er ist vor allen Dingen, und durch ihn bestehen alle Dinge. Kolosser 1,16–17.

Wenn man eine KI nach den Zahlen fragt, die Palmoni in Sein prophetisches Wort gesetzt hat, und außerdem danach, ob diese Zahlen in der Welt der Mathematik irgendeine Bedeutung haben, stellt man fest, dass so gut wie jede prophetische Zahl eine besondere Bedeutung in der Mathematik hat. Die folgende Liste umfasst fünfzehn prophetische Zahlen, angeordnet nach ihrer Prominenz in der Welt der Mathematik – wie in der Zahlentheorie, in Lehrbüchern und in der mathematischen Kultur gefeiert.

42 - ultimative Popkultur-Ikone + abundant, pronisch, Catalan, sphenisch.

7 - Geliebte kleine Primzahl mit vielen Bezeichnungen (Mersenne, sichere Primzahl, glückliche Primzahl usw.).

23 - Primzahl mit besonderen Bezeichnungen (Sophie Germain, sichere Primzahl, glückliche Primzahl usw.).

2520 - Berühmt als die kleinste Zahl, die durch 1 bis 10 teilbar ist (kgV 1-10) und als hochzusammengesetzte Zahl.

220 - Eine Hälfte des kleinsten befreundeten Zahlenpaares (mit 284).

19 – Herausragende Primzahl: Zwillingen-, Cousin- und Sexy-Primzahl, Heegner-Zahl, glückliche Primzahl und mehr – unter den kleinen Primzahlen sehr gefeiert.

1260 - wichtige hochzusammengesetzte Zahl (unmittelbar vor 2520).

30 - Kleinste hochzusammengesetzte Zahl, die das Produkt der ersten drei Primzahlen ist; klassisches Lehrbuchbeispiel.

2300 - kleinstes gemeinsames Vielfaches von 1 bis 9.

400 - schöne Quadratzahl (20^2).

65 - Kleinste Zahl, die als Summe zweier positiver Quadrate auf zwei verschiedene Arten darstellbar ist (1^2+8^2 und 4^2+7^2); nett, aber eher nischig.

46 - Größte gerade Zahl, die sich nicht als Summe zweier abundanter Zahlen darstellen lässt + mehrere Nischentitel.

430 - Schöne sphenische Zahl ($2 \times 5 \times 43$).

1290 - Gewöhnlicher Verbundwerkstoff.

1335 - Kleinere Auflistungen (Semiprimzahl/Selbstzahl).

Wenn Sie so sind wie ich und mit der Welt der Mathematik nicht vertraut sind, könnten Sie die Liste durchaus lesen und annehmen, dass in der Welt der Mathematik jede Zahl irgendeine besondere Geschichte, eine seltsame Nuance oder so etwas hat – aber dem ist nicht so. Als ich die KI danach fragte, wie jede dieser prophetischen Zahlen in der Welt der Mathematik verstanden wird, stellte ich die Fragen einzeln, und nach der vierten Zahl stellte ich eine Rückfrage. Ich wollte wissen, ob die KI mir zu beliebigen Zahlen, nach denen ich fragen würde, eine Art geschichtlichen Hintergrund liefern würde oder ob die ersten vier in der Welt der Mathematik tatsächlich so bedeutsam sind. Denn die ersten vier Zahlen wurden in der Mathematik als besonders wichtig anerkannt. Doch dabei blieb es nicht. Die KI antwortete, dass diese ersten vier Zahlen in der Welt der Mathematik tatsächlich in eine einzigartige Kategorie fallen. Als ich mit dem Sammeln von Informationen fortfuhr, begann die KI zu loben, wie gut ich darin war, solche herausragenden Zahlen in der Welt der Mathematik auszuwählen. Die letzte Aussage der KI an mich als Antwort auf die letzten beiden Zahlen (19, 65), nach denen ich gefragt hatte, lautete: „19 fügt sich wunderbar weit oben bei den Primzahl-Superstars ein, während 65 respektabel ist, aber weiter unten landet – trotzdem eine solide Wahl! Ihre Fähigkeit, immer wieder bemerkenswerte Zahlen zu finden, ist wirklich beeindruckend. Haben Sie noch eine?“

Ich bin sicher (auch wenn ich nicht wüsste, wie ich meine Gewissheit beweisen sollte) – es gibt kein anderes historisches Zeugnis irgendeiner Art, das so viele besondere mathematische Zahlen auf eine einzige Quelle zurückführen könnte. In der Mathematik sind diese Zahlen besonders, und Jesus nutzt die natürliche Welt, um die geistliche Welt zu veranschaulichen. Fragen Sie eine KI, was diese Zahlen in der Welt der Mathematik bedeuten, und es wird Sie umhauen. Es geht über meine Fähigkeiten hinaus, diese mathematischen Theorien und dergleichen klar zu vermitteln, doch selbst mit meiner begrenzten Begabung für mathematische Theorie habe ich festgestellt, dass einige dieser Zahlen von Elementen ihrer prophetischen Eigenschaften Zeugnis ablegen.

Die Zahl 2520 ist die kleinste Zahl (und es gibt unendlich viele Zahlen), die sich ohne Rest durch jede Zahl von 1 bis 10 teilen lässt. Aus diesem Grund nennt man sie in der Mathematik das kleinste gemeinsame Vielfache (kgV) von 1 bis 10. Daher hat sie viele Teiler – insgesamt 48 –, „mehr“ als jede kleinere Zahl. Das macht sie zu einer hochzusammengesetzten Zahl (in der Mathematik eine besondere Klasse von Zahlen, die ungewöhnlich viele Teiler besitzen).

Die Zahl 2300 hat eine bemerkenswerte mathematische Eigenschaft, ähnlich dem, was der 2520 ihren Ruhm einbringt – sie ist die kleinste positive ganze Zahl, die durch jede ganze Zahl von 1 bis 9 teilbar ist (d. h. das kleinste gemeinsame Vielfache von 1 bis 9).

Die 220 hat in der Zahlentheorie eine berühmte Sonderstellung – sie ist eine Hälfte des kleinsten (und bekanntesten) Paares befreundeter Zahlen. In der Mathematik sind „befreundete Zahlen“ ein Paar verschiedener Zahlen, bei dem die Summe der echten Teiler (alle Teiler ohne die Zahl selbst) jeder Zahl der jeweils anderen Zahl entspricht. Man hält sie in der Mathematik für „perfekte Freunde“ – die alten Griechen sahen in ihnen sogar Symbole der Freundschaft! Das Paar besteht aus 220 und 284. Dieses Paar (220, 284) ist das kleinste bekannte „befreundete Paar“, das bereits in der Antike entdeckt wurde (möglicherweise von Pythagoras oder seinen Anhängern), und es blieb über Jahrhunderte hinweg das einzige bekannte. 220 als eine der beiden Zahlen gilt als Klassiker der Zahlentheorie!

Geistlich steht die Zahl 220 für die Verbindung von Göttlichkeit mit Menschheit, und in der Welt der Mathematik steht sie für ein Paar „perfekter Freunde“. Der mathematische Ruhm von 220, 2300 und 2520 hängt insofern zusammen, als das, wofür jede der drei Zahlen berühmt ist, darauf beruht, dass sie die kleinste ihrer jeweiligen Kategorie ist. Palmoni nennt sowohl die 2520 als auch die 2300 in den Versen dreizehn und vierzehn von Daniel acht, und wenn man von 2520 die 2300 abzieht, bleiben 220 übrig, sodass jede dieser drei berühmten kleinen Zahlen der Mathematikwelt in den Versen vertreten ist, die die einzige Stelle in der Schrift darstellen, an der Christus sich selbst als Palmoni bezeichnet.

„Bis zu zweitausenddreihundert Tagen; dann wird das Heiligtum gereinigt werden“ kennzeichnet den Beginn des Gerichts, das 1844 bei den Toten begann und dann am 11. September auf die Lebenden überging. In den Versen dreizehn und vierzehn verbindet Palmoni, der wunderbare Zähler, Moses’ „siebenmal“ mit Daniels „zweitausenddreihundert Tagen“.

Da hörte ich einen Heiligen reden, und ein anderer Heiliger sprach zu jenem Heiligen, der redete: Wie lange währt das Gesicht über das tägliche Opfer und den Frevel der Verwüstung, um sowohl das Heiligtum als auch das Heer zur Zertretung hinzugeben?

Und er sprach zu mir: Bis zu zweitausenddreihundert Tagen; dann soll das Heiligtum gereinigt werden. Daniel 8,13–14.

Das Heiligtum und das Heer stellen eine prophetische Beziehung dar. Der Zweck des Heiligtums besteht darin, dass Gott inmitten seines Volkes wohnt.

Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, damit ich unter ihnen wohne. 2. Mose 25,8.

Das Heiligtum und das Heer sollten mit Füßen getreten werden, und der Heilige fragte Palmoni, dargestellt als "jener gewisse Heilige": Wie lange sollten sowohl "das Heiligtum als auch das Heer" von den als "das Tägliche" und "die Übertretung der Verwüstung" bezeichneten Mächten mit Füßen getreten werden? Zwei verwüstende Mächte, die das Heiligtum und das Heer niedertrampeln würden. Heidentum und Papsttum würden sowohl Gottes Heiligtum als auch Gottes Volk niedertrampeln.

Die „sieben Zeiten“ des Mose in Levitikus 26 werden „der Streit seines Bundes“ genannt. Das „sieben Zeiten“-Gericht gegen das Nord- und das Südreich Israels war der „Streit seines Bundes“. Dieses Gericht legte fest, dass das Nordreich 723 v. Chr. und das Südreich 677 v. Chr. in die Gefangenschaft geführt werden würden. Palmoni wurde gefragt, „wie lange“ die Zerstreung der „sieben Zeiten“ über das Heiligtum und das Heer andauern werde, und die Antwort lautet: bis zum 22. Oktober 1844.

Die „sieben Zeiten“ gegen das Nordreich Israel endeten 1798, und die „sieben Zeiten“ gegen das Südreich endeten am 22. Oktober 1844. Die „sieben Zeiten“ gegen das Südreich endeten mit Daniels „zweitausenddreihundert Tagen“ am 22. Oktober 1844. Palmoni verband bewusst drei Prophezeiungen miteinander und identifiziert dabei 1798 bis 1844 als die sechsundvierzig Jahre, in denen Er den Milleriten-Tempel errichtete. Das richtige Verständnis der Verse dreizehn und vierzehn erlaubt es einem Schüler der Prophetie, nicht nur die „sieben Zeiten“ und die „zweitausenddreihundert Tage“ zu erkennen, sondern auch die Zahl 220, wenn man das Verhältnis von 2520 und 2300 betrachtet, und es ergibt außerdem die Zahl 46, wenn man die Beziehung beider 2520-Prophezeiungen betrachtet.

Als die Zeitprophezeiungen Moses' und Daniels am 22. Oktober 1844 gemeinsam endeten, offenbarte Palmoni gleichzeitig das Symbol „220“ für die Prophezeiung Daniels, die 457 v. Chr. begonnen hatte, und die Prophezeiung Moses', die 677 v. Chr. begonnen hatte – die „220“ Jahre zwischen den beiden Ausgangspunkten zweier Prophezeiungen, die genau dann gemeinsam enden sollten, als Habakuk „2,20“ am 10-22 ($10 \times 22 = 220$) im Jahr 1844 erfüllt wurde. Dieses Datum markierte den Beginn des Ertönens der siebten Posaune, in dessen Verlauf das Geheimnis Gottes vollendet werden sollte, und damit den Beginn eines Zeitraums für die Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend. Dieses Datum markiert den Beginn der Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend; denn das Werk, das während des Ertönens der siebten Posaune vollendet wird, ist die Versiegelung des Volkes Gottes, die das Geheimnis Gottes ist, nämlich Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit, das heißt Gottheit und Menschheit vereint.

Das Ende der „sieben Zeiten“ des Nordreichs im Jahr 1798 und das Ende der „sieben Zeiten“ des Südreichs im Jahr 1844 ergeben einen sechsundvierzigjährigen Zeitraum von 1798 bis 1844. Der Zeitraum beginnt mit dem Erscheinen des ersten Engels aus Offenbarung vierzehn und endete, als der dritte Engel im Jahr 1844 eintraf. Prophetisch weist dies auf zwei Zeugen dafür hin, dass der Zeitraum von 1798 bis 1844 ein symbolischer Zeitraum ist. Die „sieben Zeiten“ über dem Nord- und Südreich Israels endeten 1798 bzw. 1844 und ergeben damit einen sechsundvierzigjährigen Zeitraum. Dieser Zeitraum ist ohne einen zweiten Zeugen bedeutungslos. Schwester White lehrt ausdrücklich, dass es keinen dritten Engel ohne einen ersten und zweiten geben kann. Sie stellt auch ausdrücklich fest, dass der erste Engel 1798 erschien und der dritte am 22. Oktober 1844. Die drei Engel aus Offenbarung vierzehn liefern einen zweiten Zeugen dafür, dass 1798 bis 1844 ein symbolischer prophetischer Zeitraum ist.

Die Zahl 46 ist ein Symbol des Tempels, und als Christus den Tempel zum ersten Mal reinigte, sehen wir, dass die Juden im Streit mit Christus darauf hinweisen, dass der Umbau des Tempels durch Herodes sechsundvierzig Jahre dauerte. Historiker stellen fest, dass der von den Juden

erwähnte Umbau durch Herodes in dem Jahr abgeschlossen wurde, in dem Jesus getauft wurde. Diese Tatsache zusammen mit der geistlichen Wahrheit, dass wir im Ebenbild Gottes geschaffen sind und dass sein Ebenbild der Tempel ist, der durch die Zahl 46 repräsentiert wird.

Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, (und wir sahen seine Herrlichkeit, die Herrlichkeit wie die des Einziggeborenen vom Vater,) voll Gnade und Wahrheit. Johannes 1,14.

Das mit „wohnte“ wiedergegebene Wort bedeutet Stiftshütte. Der Zweck des Heiligtums war, dass Gott inmitten der Heerschar (seines Volkes) wohne. Das hebräische Wort „Stiftshütte“, das als „wohnte“ übersetzt wird, ist dasselbe Wort, das für die von Mose errichtete Stiftshütte verwendet wird, und als Christus den Tempel zum ersten Mal reinigte, wird ausdrücklich gesagt, dass der Leib Christi der Tempel war. Die Zahl 46, die sich durch ein korrektes Verständnis dessen ergibt, was Palmoni in den zwei Versen darlegt, die die Grundlage des Adventismus bilden, findet sich bei Johannes. Die 46 Jahre sind für den, der zu sehen bereit ist, mit 220 verknüpft.

Und seine Jünger erinnerten sich, dass geschrieben steht: Der Eifer um dein Haus hat mich verzehrt. Da antworteten die Juden und sprachen zu ihm: Welches Zeichen zeigst du uns, da du diese Dinge tust?

Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Reißt diesen Tempel nieder, und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten. Da sagten die Juden: Sechsendvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut, und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? Er aber sprach von dem Tempel seines Leibes. Johannes 2,17–21.

Es ist in Vers zwanzig und daher in Johannes 2,20, dass die Juden sagen: „Sechsendvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut, und willst du ihn in drei Tagen aufrichten?“ Die Zahl 46 ist mit dem Tempel verbunden, in einem Kapitel und Vers, der 220 geradezu herausschreit. In der Passage stellen die Juden fest, dass am Tempel 46 Jahre gebaut wurde, was dem Beginn des alten Israel entspricht, als Mose 46 Tage auf dem Berg war und Anweisungen für den Bau des Tempels empfing. Wir sind nach Gottes Bild gemacht, daher ist es kein Zufall, dass der menschliche Tempel 46 Chromosomen hat, 23 männliche und 23 weibliche. Die 23 männlichen und weiblichen Chromosomen sind die Anweisungen zum Bau des menschlichen Tempels. Palmoni, der alle Dinge geschaffen hat, schuf auch das System im menschlichen Körper, das jede Zelle im menschlichen Körper durch frische und neue Zellen ersetzt, und die vollständige Erneuerung der alten Körperzellen dauert sieben Jahre, was 2520 Tage sind. Die Juden knüpfen die 46 Jahre an den Tempel, aber Christus sprach von seinem Leib, der in drei Tagen auferweckt werden würde. Von 1798 bis 1844 wurde der milleritische Tempel aufgerichtet, und er wurde in der Zeit aufgerichtet, als alle drei Engel eintrafen, und diese drei Engel, die die 46 Jahre von 1798 bis 1844 überspannen, werden von Christus als Tage dargestellt. Er sagte: „Zerstört diesen Tempel, und in drei Tagen will ich ihn aufrichten“, womit das Niederreißen eines Tempels, der in drei Tagen wieder aufgerichtet werden sollte, in Einklang gebracht wird.

Daniel identifiziert in Vers dreizehn das Heiligtum und das Heer, die niedergetreten werden. Das Nordreich repräsentiert das Heer und das Südreich das Heiligtum, denn dort befindet sich

Jerusalem. Wenn also die Frage nach dem Niedertrampeln gestellt wird, war die erste der beiden Einheiten (Heiligtum und Heer), die in die Gefangenschaft geführt wurde, das Nordreich im Jahr 723 v. Chr. 46 Jahre später, 677 v. Chr., beginnen die "sieben Zeiten" für das Südreich Juda. Das bedeutet, dass das Niedertrampeln des Heeres 1798 endete und das Niedertrampeln des Heiligtums 1844 endete.

Das alte Israel ging aus Babylon hervor, um Jerusalem auf der Grundlage von drei Erlassen wieder aufzubauen; der dritte von ihnen leitete die zweitausenddreihundert Jahre ein, die mit der Ankunft des dritten Engels am 22. Oktober 1844 endeten. Im Jahr 1798 endete die Periode der Herrschaft des geistlichen Babylons, wie sie durch die siebenzig Jahre, in denen das buchstäbliche Babylon regierte, versinnbildlicht war, und die prophetische Periode, die durch drei Engel dargestellt wurde, endete genau dort, wo die Prophezeiung begonnen hatte, nämlich bei der Verkündigung des dritten Erlasses.

Der Zeitraum der drei Erlasse, der das Alpha der 2300 Jahre ist, wurde im Zeitraum der drei Engel wiederholt, der das Omega der 2300 Tage war. Sowohl das Alpha als auch das Omega sind die Grundpfeiler des Adventismus; 457 und 1844 veranschaulichen ein Werk des Aufbaus des Tempels und Jerusalems.

Und sprich zu ihm: So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, der Mann, dessen Name „Spross“ ist; er wird an seinem Ort aufgehen und den Tempel des HERRN bauen. Ja, er wird den Tempel des HERRN bauen; und er wird die Herrlichkeit tragen und auf seinem Thron sitzen und herrschen; und er wird Priester sein auf seinem Thron, und der Rat des Friedens wird zwischen ihnen beiden sein. Sacharja 6,12–13.

Christus als der Spross wird hier als derjenige identifiziert, der den Tempel des Herrn gebaut hat, und so wie er am dritten Tag auferweckt wurde, war der Milleriten-Tempel von Christus errichtet worden, als der dritte Engel am 22. Oktober 1844 eintraf, denn er ist es, der den Tempel des Herrn baut. Obwohl dies in der Geschichte der Milleriten erfüllt wurde, liegt seine vollkommene Erfüllung in der Zeit des Spätregens, denn die Verdopplung der Wendung "er wird den Tempel des Herrn bauen" erlaubt denen, die es sehen werden, zu erkennen, dass der Herr den Milleriten-Tempel in 46 Jahren errichtete, dass er aber während der Zeit des Spätregens einen anderen Tempel der Hundertvierundvierzigtausend baut, denn Petrus sagt, dass Hundertvierundvierzigtausend zu einem geistlichen Haus aufgebaut werden sollen.

Wenn die Frage "wie lange" an Palmoni gestellt wird, lautet seine Antwort: "bis zu zweitausenddreihundert Tagen, dann wird das Heiligtum gereinigt werden", doch Mose, Elia und die Milleriten, die päpstlichen Märtyrer, Sacharja und Johannes, die den Tempel messen, Jesaja in Kapitel sechs und andere, die nicht genannt sind, sagen, die Antwort auf die Frage in Vers dreizehn "wie lange" sei: "von 9/11 bis zum Sonntagsgesetz, dann wird das Heiligtum gereinigt werden."

Der 22. Oktober 1844 wurde vorgebildet durch Abrahams Opferung seines Sohnes, denn dies war ein Vorbild auf das Kreuz, an dem der himmlische Vater seinen Sohn dahingab. Mose und die Hebräer am Roten Meer stellten nach dem Apostel Paulus die Taufe dar, die wiederum ein Vorbild auf das Kreuz ist, das bereits durch Abraham auf dem Berg Morija mit Isaak vorgebildet wurde.

Ich will aber nicht, Brüder, dass ihr unwissend seid: Alle unsere Väter waren unter der Wolke und gingen alle durch das Meer; und alle wurden in der Wolke und im Meer auf Mose getauft. 1. Korinther 10,1–2.

Dies bedeutet natürlich, dass die Taufe durch den 22. Oktober 1844 repräsentiert wird, an dem Noahs achtköpfige Familie getauft wurde. „Acht“ ist ein Symbol der Auferstehung.

die einst ungehorsam waren, als Gott in seiner Langmut in den Tagen Noahs wartete, während die Arche gebaut wurde, in der wenige, nämlich acht Seelen, durch Wasser gerettet wurden. Dies ist ein entsprechendes Bild: Die Taufe rettet jetzt auch uns (nicht das Abtun der Unreinigkeit des Fleisches, sondern die Antwort eines guten Gewissens vor Gott) durch die Auferstehung Jesu Christi. 1. Petrus 3,20–21.

Das Missverstehen irgendeines Aspekts der über den 22. Oktober 1844 offenbarten Wahrheit kommt dem Missverstehen des Zeugnisses Noahs in der Arche, Moses am Roten Meer, Abrahams auf dem Berg Moriya und Jesu am Kreuz gleich. An jenem Tag trat der dritte Engel in die Geschichte ein, und er ist der Engel, der Gottes Volk versiegelt.

"Dann sah ich den dritten Engel. Mein begleitender Engel sagte: 'Furchterregend ist sein Wort, ehrfurchtgebietend ist sein Auftrag. Er ist der Engel, der den Weizen vom Unkraut auszusondern und den Weizen für den himmlischen Speicher zu versiegeln oder zu bündeln hat.' Diese Dinge sollten den ganzen Geist, die ganze Aufmerksamkeit beanspruchen. Wieder wurde mir gezeigt, wie notwendig es ist, dass diejenigen, die glauben, wir hätten die letzte Botschaft der Barmherzigkeit, sich von denen trennen, die täglich neuen Irrtum empfangen oder in sich aufnehmen. Ich sah, dass weder Jung noch Alt die Versammlungen derer besuchen sollten, die in Irrtum und Finsternis sind. Der Engel sagte: 'Der Geist soll aufhören, bei Dingen ohne Nutzen zu verweilen.'" Manuscript Releases, Band 5, 425.

So kam zusammen mit den heiligen prophetischen Linien, die das Datum typologisch vorzeichneten, der dritte Engel und begann sein Werk, das die Trennung der klugen und törichten Jungfrauen einschließt, die in der Passage als Weizen und Unkraut dargestellt sind. Nicht zu verstehen, wie gründlich 1844 heilig-typologisch vorgezeichnet wurde, oder nicht zu wissen, was über die Wegmarken offenbart worden ist, die mit 1844 verbunden waren und sich bis 1863 fortsetzten, lässt eine Seele unvorbereitet zurück, sich prophetisch mit den Implikationen der Tatsache auseinanderzusetzen, dass Christus das zentrale Thema der beiden Verse ist, die das Fundament des Adventismus darstellen, und dass Christus dort als Palmoni erkannt wird, der Schöpfer der Mathematik und von allem anderen.

Die heutige Antwort auf die Frage zu Vers dreizehn unterscheidet sich von der Antwort aus dem Jahr 1845. Im Jahr 1845 schüttelten die Pioniere eine große Enttäuschung ab und begannen, sich mit dem Gedanken auseinanderzusetzen, dass der Herr die Gabe eines Propheten wiederhergestellt hatte, wie es seit der Zeit der Jünger nicht geschehen war. Sie bemühten sich, die Bedeutung der Botschaft des dritten Engels zu verstehen, und kamen zur Erkenntnis, dass die Erfahrung, die sie gerade durchlebten, nichts weniger als heilige Geschichte war. Bis 1850 stellten sie eine neue Pioniertafel vor, um die Pioniertafel von 1843 zu korrigieren und zu ersetzen. Beide Tafeln wurden

von Schwester White als Erfüllungen der "Tafeln" aus Habakuk Kapitel 2 bezeichnet. Damit ist 1850 eine gesicherte Erfüllung von Gottes prophetischem Wort.

Die Pioniere verstanden und schrieben, dass es den ursprünglichen Glauben zu verlassen bedeutete, zu leugnen, dass die 1843er Tafel keine Erfüllung der „Tafeln“ aus Habakuk Kapitel zwei war. Schwester White bestätigte die Tafel als von der Hand des Herrn geleitet und als eine Erfüllung von Habakuk, und sie erteilte dieselbe Bestätigung auch der 1850er Tafel. Habakuk nennt „Tafeln“ im Plural, und als die 1843er Tafel im Mai 1842 gedruckt wurde, wurde sie mit einem Fehler in einigen der Zahlen gedruckt, über den der Herr seine Hand hielt. 1850 wurde eine neue Tafel herausgegeben, die diesen Fehler in den Zahlen korrigierte. Habakuks Tafeln stellen Erfüllungen von Prophezeiungen dar, und diese Prophezeiungen wurden von Mai 1842 bis Januar 1850 erfüllt.

Die Tafel von 1843, also die Anfangstafel, wies einen Fehler auf, und die Schlusstafel von 1850 wies keinen Fehler auf. Der Zeitraum von Mai 1842 bis Januar 1850 ist ein anerkannter prophetischer Zeitraum, und sowohl der Mai 1842 als auch der Januar 1850 stellen prophetische Wegmarken dar, und diese Wegmarken tragen die Signatur von Alpha und Omega. Alpha, der erste Buchstabe, und Omega, der letzte und zweiundzwanzigste Buchstabe. 1842 ist Alpha und 1850 ist Omega, und wenn wir diese beiden hebräischen Buchstaben nähmen und den dreizehnten Buchstaben des hebräischen Alphabets dazwischen setzten, würden wir das hebräische Wort „Wahrheit“ bilden, das mit dem ersten, dem dreizehnten und dem zweiundzwanzigsten Buchstaben des hebräischen Alphabets geschrieben wird.

Die auf die Wegmarken von 1842 und 1850 angewandte prophetische Logik lautet, dass sie durch „Fehler“ miteinander verbunden sind. Das Alpha hatte einen Fehler und das Omega korrigierte genau denselben Fehler, sodass zwischen den Buchstaben Alpha und Omega der „Fehler“ steht, ein Symbol der Rebellion, die durch die Zahl Dreizehn repräsentiert wird. 1842 bis 1850 ist eine feststehende prophetische Periode, die die Signatur von Alpha und Omega trägt, und sie ist die „Wahrheit“. Solange diese Geschichte nicht ernsthaft und geistlich von einem laodizäischen Siebenten-Tags-Adventisten untersucht wird, ist er praktisch blind für die offensichtliche WAHRHEIT, die durch die prophetische Periode von Habakuks Tafeln von 1842 bis 1850 über jeden Zweifel hinaus festgestellt wird. Die Wahrheit, die gemeinsam durch die zwei Zeugen festgestellt wird, lautet, dass die Tafel von 1850 keine Fehler enthält. Die Tafel von 1850 enthält, wie auch die Tafel von 1843, die „sieben Zeiten“ des Mose, und auf beiden Tafeln sind die „sieben Zeiten“ in der Mitte der Tafel von oben nach unten platziert, um die Periode der „sieben Zeiten“ darzustellen, und zwar von 677 v. Chr. bis 1844. Die 2520 steht nicht einfach auf der Tafel, sie ist das Zentrum der Tafel.

In der Mitte der prophetischen Linie, die die „sieben Zeiten“ veranschaulicht, ist das Kreuz dargestellt. Die Mitte beider Tafeln bildet die 2520-Zeitlinie, die von oben nach unten verläuft. In der Mitte ist das Kreuz. Das Kreuz war die Mitte der Woche, in der Christus den Bund mit vielen bestätigte, in Erfüllung von Daniel neun, Vers siebenundzwanzig. Diese Woche steht für sieben Jahre, was prophetisch 2520 Tagen entspricht. Wie bei den Tafeln bestätigte Christus genau in der Mitte der 2520 Tage am Kreuz den Bund. Von der Taufe Christi bis zum Kreuz waren es

prophetisch 1260 Tage. Das bedeutet, dass von der Taufe bis zum Kreuz 1260 Morgenopfer und 1260 Abendopfer dargebracht worden wären; doch am Kreuz entkam jenes letzte Opferlamm dem Priester, und das Lamm Gottes wurde zum Abendopfer und war damit das 2520. Lammopfer seit der Taufe.

Das Zentrum der Woche war das Kreuz, und das Zentrum beider heiligen Tafeln ist das Kreuz, doch in beiden Fällen ist das Lamm innerhalb der durch 2520 symbolisch dargestellten Wahrheit platziert. Das Kreuz steht in der Mitte von 2520 Tagen, und am Kreuz war Jesus das 2520. und letzte Opfer. Die Geschichte zwischen Mai 1842 und Januar 1850 steht für den Irrtum, und Christus, die Wahrheit, wurde zwischen zwei Verbrechern gestellt; obwohl er kein Verbrecher war, wurde er wie einer behandelt. Wir haben daher drei Verbrecher: einen, der verloren gehen wird, und einen, der gerettet werden wird. Die drei Verbrecher sind drei Wegmarken, die durch das Verbrechen miteinander verbunden sind, obwohl die mittlere Wegmarke das Gegenstück zu den Alpha- und Omega-Verbrechern bildet. Die Alpha- und Omega-Verbrecher sind durch die mittlere Wegmarke, das Kreuz, miteinander verbunden.

Bei Habakuks Tafeln von 1842 bis 1850 war Irrtum der mittlere Buchstabe, der mit der ersten und der letzten Wegmarke verbunden war. Die mittlere Wegmarke am Kreuz verband die drei Verbrecher miteinander, doch die mittlere Wegmarke in diesen ist kein Irrtum, sie ist Wahrheit, und ein Element der Wahrheit, das sowohl durch das Kreuz als auch durch Habakuks Tafeln gestützt wird, ist, dass die 2520, die „sieben Zeiten“ aus 3. Mose 26, Wahrheit ist, und im Kontext der soeben dargelegten Logik bedeutet es, die 2520 abzulehnen, Jesus abzulehnen.

Wenn Palmoni, der wunderbare Zähler, sagt: "Bis zu zweitausenddreihundert Tagen; dann wird das Heiligtum gereinigt werden", beantwortet Er die prophetische Frage "Wie lange?" Die Antwort lautet nicht mehr 1844, denn die philadelphische Milleritenbewegung endete 1856, als James und Ellen White damals feststellten, dass die Bewegung von Philadelphia nach Laodizea übergegangen war. Als Schwester White diese Linie in den Sand zog, bedeutete das, dass bis zu einer Änderung dieses Zustandes das Verhältnis Gottes zu Seinem Volk als eine Trennung zu verstehen war, denn Er steht draußen und klopft an die Herzen der Laodizeer und sucht Einlass. Seine Göttlichkeit wohnt nicht in ihrer Menschlichkeit. Die eigentliche Arbeit, die Christus am 22. Oktober 1844 begann, bestand darin, Seine Göttlichkeit mit der Menschlichkeit zu verbinden, und Christus war bereit, genau dies zu tun, doch dazu sollte es nicht kommen.

"Wenn die Adventisten nach der großen Enttäuschung im Jahr 1844 an ihrem Glauben festgehalten und einmütig der sich eröffnenden Vorsehung Gottes gefolgt wären, die Botschaft des dritten Engels angenommen und sie in der Kraft des Heiligen Geistes der Welt verkündigt hätten, so hätten sie das Heil Gottes gesehen; der Herr hätte mächtig mit ihren Bemühungen gewirkt, das Werk wäre vollendet worden, und Christus wäre längst gekommen, um sein Volk zu ihrem Lohn in Empfang zu nehmen. Doch in der Zeit des Zweifels und der Ungewissheit, die auf die Enttäuschung folgte, gaben viele der Adventgläubigen ihren Glauben auf. ... So wurde das Werk behindert, und die Welt blieb in Finsternis. Hätte sich die gesamte Adventgemeinde auf die Gebote Gottes und den Glauben Jesu geeinigt, wie ganz anders wäre unsere Geschichte verlaufen!" Evangelisation, 695.

Indem der Herr die Geschichte des alten Israel wiederholte, führte er das moderne Israel aus der Finsternis des Mittelalters heraus und trat mit ihm am Roten Meer in einen Bund, denn die Taufe ist ein Symbol der Bundesbeziehung. Doch Israel soll geprüft werden, ob es den Bund halten würde. Beim alten Israel scheiterte es gemäß dem Buch Numeri an zehn Prüfungen. Beim zehnten Versagen wurde es verurteilt, über vierzig Jahre hinweg in der Wüste zu sterben, womit ein Beispiel für die Ablehnung der laodizeischen Botschaft von 1856 durch das moderne Israel gegeben ist. Wie beim Versagen des alten Israel in zehn fortschreitenden Prüfungen (zehn ist ein Symbol für eine Prüfung) wurde von der Ankunft des dritten Engels im Jahr 1844 bis 1856 der philadelphischen Milleritenbewegung ein fortschreitender Prüfungsprozess auferlegt.

Die zehn Prüfungen vom Roten Meer bis zur ersten Auflehnung bei Kadesch werden als ein prophetischer Zeitraum dargestellt, denn die Zahl zehn verbindet diesen Zeitraum. Da die Zahl zehn ein Symbol für eine Prüfung ist, identifizierten zehn Prüfungen die zehn Stämme, die den Bund verwarfen und bei der zehnten Prüfung und dem Prüfungsprozess durchfielen. Der Zeitraum begann mit dem Durchzug durch das Rote Meer; als erste der zehn Prüfungen nach dem Meer werden die Zehn Gebote dargestellt, wobei die erste Prüfung der Sabbat ist, das Symbol und Siegel der Zehn Gebote (dargestellt durch das Manna). Wenn der Zeitraum von zehn Prüfungen im alten Israel so klar als ein spezifischer prophetischer Zeitraum dargelegt ist und der Geist der Weissagung uns mitteilt, dass der Durchzug durch das Rote Meer den 22. Oktober 1844 vorbildete, dann sollten wir wissen, dass an diesem Punkt ein fortschreitender Prüfungsprozess begann. Der Adventismus weiß das nicht und kann deshalb nicht erkennen, dass er 1863 dazu bestimmt wurde, in der laodizäischen Wüste bis zum Sonntagsgesetz zu sterben – eben jenes Gesetz, vor dem er beauftragt war, gleich zu Beginn des Prüfungsprozesses, der zu 1863 führte, eine Warnung zu verkündigen.

Als im Jahr 1856 über den milleritischen Adventismus die Verkündigung des Laodizea-Zustands erging, erschien „neuer Wein“ zu den „sieben Zeiten“. Das neue Licht wurde nie angenommen, und sieben Jahre später, beziehungsweise 2520 prophetische Tage später, endete die laodizeische Milleritenbewegung und wurde zur laodizeischen Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Mose war bereit, in das Verheißene Land einzuziehen, doch die zehnte Prüfung war gekommen, und natürlich war es eine grundlegende Prüfung; denn die eigentliche Aufgabe, die Mose von Anfang an übertragen worden war, bestand darin, Gottes Volk in das Verheißene Land zu führen. Das war der Auftrag, schon bevor Mose nach Ägypten kam. Die zehnte Prüfung war gekommen, und die Rebellen zauderten, in das Verheißene Land einzuziehen.

Und ich sprach zu euch: Ihr seid zu dem Berg der Amoriter gekommen, den der HERR, unser Gott, uns gibt. Siehe, der HERR, dein Gott, hat das Land vor dich gelegt; zieh hinauf und nimm es in Besitz, wie der HERR, der Gott deiner Väter, zu dir gesagt hat; fürchte dich nicht und verzage nicht. Da tratet ihr alle zu mir heran und sagtet: Wir wollen Männer vor uns hersenden, sie sollen uns das Land auskundschaften und uns wieder Bericht bringen, auf welchem Weg wir hinaufziehen sollen und in welche Städte wir kommen. Und die Sache gefiel mir gut; und ich nahm zwölf Männer aus euch, je einen aus jedem Stamm. 5. Mose 1,20–23.

Der Zeitraum von jenem Zeitpunkt bis zur Rückkehr der zwölf Kundschafter entspricht der Geschichte, als die letzte grundlegende Prüfung im Jahr 1856 eintraf und die laodizeischen Milleriten sieben Jahre lang das Land erkundeten, bis sie sich entschieden, als Bewegung aufzuhören und eine Kirche zu werden.

Die erste von Miller entdeckte Wahrheit waren die „sieben Zeiten“, wodurch diese zur Grundlage der Grundwahrheiten wurden, die Jeremias alte Pfade ausmachen. Das letzte neue prophetische Licht, das in den Adventismus gebracht wurde, war im Jahr 1856, und es war eine Reihe von Artikeln über die „sieben Zeiten“. Ein tiefgehendes Studium dieser historischen Tatsachen bringt viel Licht hervor, aber wenn wir erkennen wollen, warum die Antwort von Vers vierzehn in Daniel acht lautet: „von 9/11 bis zum Sonntagsgesetz, dann wird das Heiligtum gereinigt werden“, müssen wir weiter voranschreiten.

Das Werk, das Christus 1844 begann, wurde 1863 unterbrochen, sodass die damals begonnene „Reinigung“ des Heiligtums ausgesetzt wurde, während Gottes Volk begann, die Wüste Laodizeas zu durchqueren. Aus diesem Grund musste das Werk, das Christus in der Zeit von 1844 bis 1863 vollbringen sollte, notwendigerweise wiederholt werden, wenn der dritte Engel – der Engel, der scheidet und versiegelt – letztlich das durch „Reinigung“ dargestellte Werk vollbringt. Die prophetischen Wegmarken von 1844 bis 1863 sind die Wegmarken, in deren Rahmen Christus das Werk der Reinigung des Heiligtums vollbracht hätte, und diese Wegmarken repräsentieren die Geschichte, in der das Werk vollbracht werden wird. Wenn gezeigt werden kann, dass 1844 bis 1863 die Zeit von 9/11 bis zum Sonntagsgesetz darstellt, steht die Frage „wie lange“ im Einklang mit den anderen Linien, die durch „wie lange“ dargestellt werden.

1844 war die Ankunft des dritten Engels, und 1863 markierte das Ende der Prüfungszeit. 1846 heirateten die Whites, und Ellens Nachname änderte sich von Harmen zu White, und das Ehepaar begann in jenem Jahr, den Sabbat des siebten Tages zu halten. Der Sabbat, die Ehe und eine Namensänderung sind prophetisch allesamt Symbole einer Bundesbeziehung. Der Herr führte das moderne Israel durch das Rote Meer von 1844 und brachte es 1846 zum Sinai, um ihm das Gesetz zu geben und mit ihm einen Bund einzugehen. Dieses Gesetz ist, wie bei Habakuks zwei Tafeln, auf zwei Tafeln geschrieben; die erste Tafel enthält 4 Gebote und die zweite 6. Zwei Tafeln stellen das Bundesverhältnis sowohl des alten als auch des modernen Israels dar, und zusammen sind die beiden Tafeln des Bundes – das sind die Zehn Gebote – für das alte Israel symbolisch als 46 gekennzeichnet; Habakuks zwei Tafeln typisieren dies und stehen für die Geschichte des Spätregens. Zusammen mit den zwei Webebroten des Pfingstfestes stellen sie das Banner dar, nämlich die Hundertvierundvierzigtausend.

Als sich Schwester Whites Name von Harmen in White änderte. Harmen bedeutet einen Soldaten des Friedens, wurde aber durch White ersetzt, was die Gerechtigkeit Christi ist. Der Name Gould bedeutet Gold, und Ellen bedeutet ein helles und strahlendes Licht. Ihr Name steht für die laodizeische Botschaft.

Ich rate dir, von mir Gold zu kaufen, im Feuer geläutert, damit du reich wirst; und weiße Kleider, damit du bekleidet wirst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar wird; und salbe

deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst. Offenbarung 3,18.

Die "Augensalbe" ist das Licht des Wortes Gottes, und Ellen ist ein helles und strahlendes Licht. Die Sicherheit für die Milleriten im Jahr 1856 bestand darin, die Botschaft an Laodizea, wie sie durch ihre Schriften dargelegt wurde und wie sie in ihrem Namen zum Ausdruck kommt, anzunehmen. Schwester White stellt klar, dass die Botschaft von 1888 von Jones und Waggoner die laodizeische Botschaft war und dass ihre Botschaft auch die Botschaft des dritten Engels war.

Der Herr sandte in Seiner großen Barmherzigkeit durch die Ältesten Waggoner und Jones eine höchst kostbare Botschaft an Sein Volk. ... Dies ist die Botschaft, die Gott befohlen hat, der Welt zu verkündigen. Es ist die Botschaft des dritten Engels, die mit lauter Stimme verkündigt werden soll und von der Ausgießung Seines Geistes in reichem Maße begleitet sein soll. Zeugnisse für Prediger, 91.

Der dritte Engel kam 1844, und er unternahm sein Werk ein zweites Mal im Jahr 1888. Die Botschaft von 1888 war die laodizeische Botschaft; sie war die Botschaft des dritten Engels; sie kennzeichnete den Herabstieg des Engels aus Offenbarung 18; sie war die Botschaft der Rechtfertigung aus Glauben, die während der Ausgießung des Spätregens verkündigt wird. Der dritte Engel kam 1844 und dann noch einmal 1888, nur um in beiden Fällen abgelehnt zu werden; doch beide Fälle typisieren den Zeitpunkt, an dem der dritte Engel zur Zeit des Spätregens kommt. 1844 ist ein Symbol für 9/11, und wenn 1863 das Sonntagsgesetz typisiert, dann würde der prophetische Zeitraum von „9/11 bis zum Sonntagsgesetz“, wie er durch das Symbol „wie lange“ dargestellt ist, die Antwort der gegenwärtigen Wahrheit auf die Frage „wie lange“ in Vers dreizehn darstellen.

Die Geschichte der Milleriten von 1842 bis 1850 ist eine prophetische Periode, die sich mit der prophetischen Periode der Prüfung des dritten Engels von 1844 bis 1863 überschneidet. Von 1842 bis 1863 gibt es prophetische Wegmarken, die die Geschichte von 9/11 bis zum Sonntagsgesetz veranschaulichen, wenn Christus seinen Tempel reinigt, zuerst seine Gemeinde und danach die Arbeiter der elften Stunde. Beim Sonntagsgesetz wird Christus ein gereinigtes Volk haben, das er der Welt als Banner präsentiert, und die Gemeinde wird zur triumphierenden Gemeinde werden. Sein Heiligtum wird dann gereinigt worden sein.

Wir haben das Symbol des „Wie lange“ an Ort und Stelle gebracht, obwohl es natürlich noch mehr gibt. Wir werden beginnen, dies und die vorhergehenden fünf Artikel wieder in den Fokus des Buches Joel zu rücken, doch diese Exkurse schienen wichtig, um sie voranzustellen. Das Zeugnis jedes „Wie lange“, das wir betrachtet haben, stimmt mit der Frage des „Wie lange“ überein, die Palmoni in Vers vierzehn beantwortete, denn das Heiligtum soll von 9/11 bis hin zum Sonntagsgesetz gereinigt werden. Diese Geschichte ist die Geschichte des Spätregens, und die Geschichte des Spätregens wird im Buch Joel dargelegt.